



Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1178**

Alle Abgeordneten

25. April 2023  
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Herrn Dr. Werner Pfeil MdL von der Fraktion der FDP erbetenen Bericht zum Thema „Katastrophenschutz: Dürfen demnächst Soldaten aus den Niederlanden in Nordrhein-Westfalen helfen?“ für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 28. April 2023.

Für die Weiterleitung dieses Berichtes an den Ausschussvorsitzenden bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Nathanael Liminski



**Bericht**  
**des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,**  
**Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei**

**für den**  
**Ausschuss Europa und Internationales**  
**im Landtag Nordrhein-Westfalen**

**zum Thema**  
**„Katastrophenschutz: Dürfen demnächst Soldaten aus den**  
**Niederlanden in Nordrhein-Westfalen helfen?“**

(April 2023)

Eine unmittelbare Anforderung bzw. der Einsatz von niederländischen Streitkräften nach Art. 35 GG kommt nicht in Betracht, da von dieser Vorschrift nur die deutschen Streitkräfte, also die Bundeswehr, umfasst werden. Die mit ausländischen Streitkräften vereinbarten gegenseitigen Unterstellungen einzelner Truppenteile – wie hier mit den Niederlanden – ändern diese Rechtslage nicht. Nach Art. 35 GG kann also nur die Bundeswehr angefordert bzw. eingesetzt werden.

Unabhängig davon verfolgt die Landesregierung eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit den Niederlanden im Bereich des Katastrophenschutzes. Am 16. und 17. März fand eine Konferenz zum grenzüberschreitenden Katastrophenschutz im niederländischen Assen statt. Daran war neben den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen auch das Land Niedersachsen beteiligt. Ziel der Konferenz war die Vernetzung der Expertinnen und Experten sowie die Entwicklung gemeinsamer Arbeitsmethoden, etwa zum Informationsaustausch.

Auch darüber hinaus strebt die Landesregierung gemeinsam mit ihren Partnern in den Niederlanden eine enge grenzüberschreitende Vernetzung der zuständigen Behörden an. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Netzwerk Niederlande und NRW Nichtpolizeiliches Krisenmanagement (N4) zu, das im September 2021 unter der Schirmherrschaft des Ministeriums des Innern sowie des niederländischen Ministeriums für Justiz und Sicherheit gegründet.

Überdies steht die Landesregierung zu diesem Thema mit den Euregios im Austausch.